



FRANZ PEFFER / BERLIN

Grenzen des Buchdruckes und die des Offsetdruckes? Glauben Sie, daß bei Weiterentwicklung des Offsetdruckes dieser in absehbarer Zukunft auch für kleinere Auflagen vorteilhaft sein wird?

*Herr Wohlfeld:* Der Buchdruck ist entschieden heute noch dem Offsetdruck überlegen und zwar, weil der Vorteil der größeren Verwendbarkeit der Druckstöcke hat, auch sind die Auflagen, die in der Industrie Deutschlands gebraucht werden, im allgemeinen für eine rationelle Ausnutzung im Offsetdruckverfahren zu gering. Der Offsetdruck wird sich ein weiteres Feld erobern können, wenn es der Technik gelungen ist, durch ein verständnisvolles Zusammenarbeiten von Offsettingen und Farbenfabriken das Reproduktionsverfahren zu verbessern.

*Der Herausgeber:* Halten Sie die Auflagenhöhe allein für das Ausschlaggebende bei der Verwendung von Buch- oder Offsetdruck? Wo, glauben Sie, liegt bei Offsetdruck die Grenze nach unten?

*Herr Wohlfeld:* Die Beantwortung dieser Frage entwickelt sich aus der Beantwortung der vorhergehenden: Die Auflagenhöhe ist nicht das allein Ausschlaggebende bei der Verwendung des Buch- und Offsetdruckes, sondern es spielen hierbei auch

die künstlerischen Erfordernisse eine Rolle. Es lassen sich gewisse Arbeiten auch in kleinen Auflagen mit Vorteil in Offsetdruck herstellen, wenn die Eigenart des Offsetdruckes bei der Anlage des betreffenden Druckwerkes von vornherein gebührend berücksichtigt worden ist.

*Der Herausgeber:* Machen Sie in Ihrem Betriebe selbst technische Versuche, um die Druckverfahren zu verbessern und Ihr Personal weiterzubilden?

*Herr Wohlfeld:* Selbstverständlich sind in meinem Betriebe wiederholt Versuche gemacht worden, das Offsetverfahren zu vereinfachen und zu vervollkommen, doch habe ich bisher festgestellt, daß alle angepriesenen Verfahren nur von zweifelhaftem Wert sind und hauptsächlich bisher darauf abgezielt haben, bei fortlaufenden, immer gleichbleibenden Arbeiten eine Vereinfachung herbeizuführen, daß aber noch kein grundlegendes neues Verfahren gefunden ist, das allen stets wechselnden Erfordernissen einer Akzidenzdruckerei genügt.

*Der Herausgeber:* Halten Sie die durch die Kriegszeit gegebene Unterbrechung der Ausbildung hochwertiger Arbeitskräfte für überwunden?

*Herr Wohlfeld:* Diese Frage möchte ich dahin-